

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Herr Wörmann
Herr Helmke
Frau Berkemeyer
Frau Neuhäuser
Herr Flachmann

Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Gäste

Frau Karhoff
Frau Kleinhagenbrock-Koster

WohnBund-Beratung NRW GmbH (Bochum)
Gesellschaft für Sozialarbeit

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung als auch die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Frau Annette Quandt als sachkundige Bürgerin von Vorsitzender Frau Weißenfeld in ihr Amt eingeführt und nach folgender Formel mit Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.03.2010

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.03.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Handbuch Integrative Betreuung in Kindertagesstätten

Herr Wendt gibt dem JHA das neue Handbuch für die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung zur Kenntnis. Darin sind alle Kindertagesstätten enthalten, die ein entsprechendes Angebot vorhalten. Die neuen Richtlinien des LWL sind bereits eingearbeitet.

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Homepage des Bielefelder Jugendrings

Frau Häckel weist darauf hin, dass der Bielefelder Jugendring seine Homepage aktualisiert hat und lädt dazu ein, die Seite www.bielefelder-jugendring.de zu besuchen.

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Frau Häckel vermisst einen Tagesordnungspunkt zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie verweist auf den Beschluss des JHA aus 2008, dass es eine Teilfachplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit geben soll, die Ende 2009 planmäßig abgeschlossen wurde. Sie fragt an, weshalb die Ergebnisse bisher noch nicht im JHA vorgestellt wurden. Weiterhin verweist sie auf die Anwaltfunktion des JHA gegenüber Kindern und Jugendlichen. Diese Funktion könne nicht wahrgenommen werden, wenn die erforderlichen Informationen nicht vorliegen. Darüber hinaus verweist sie auf die rechtliche Verpflichtung des öffentlichen Trägers darauf hinzuwirken, dass die Jugendhilfeplanung und andere örtliche und überörtliche Planungen aufeinander abgestimmt werden. Sie wirft die Frage auf, ob es nicht auch aufgrund dieser rechtlichen Verpflichtung zwingend erforderlich sei, dass aktuell über die Ergebnisse der Teilfachplanung informiert werde.

Beigeordneter Herr Kähler beantwortet die Fragen dahingehend, dass noch keine abgestimmte Verwaltungsmeinung vorliege und die Angelegenheit somit noch nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden könne. Auf Nachfrage von Vorsitzender Frau Weißenfeld und Frau Häckel zum Zeitplan kündigt Beigeordneter Herr Kähler an, dass die Verwaltung bemüht sei, die Angelegenheit noch vor der Sommerpause unter Berücksichtigung aller noch möglichen Planungsentscheidungen einzubringen. Dazu gehöre auch die Frage, unter welcher Schwerpunktsetzung Leistungsverträge künftig zu entwickeln seien.

Unter der Voraussetzung, dass mögliche Planungsentscheidungen in die Bearbeitung der Leistungsverträge mit einfließen sollen, sieht Vorsitzende Frau Weißenfeld das Erfordernis, dass die Vorlage bereits in der Mai-Sitzung vorgelegt wird.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anträge

Anträge liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 5

Quartiersbetreuung Sieker

Frau Karhoff von der WohnBund-Beratung NRW GmbH (Bochum) und Frau Kleinhagenbrock-Koster von der Gesellschaft für Sozialarbeit stellen sich und ihren Aufgabenbereich im Rahmen des Projektes Soziale Stadt „Sieker Mitte“ vor.

Sie berichten über die Quartiersbetreuung in Sieker Mitte und stellen die Projekte und Maßnahmen in dem Stadtteil vor.

Herr Langeworth äußert sich kritisch über die Einladungen zu den Werkstatt-Gesprächen. Insbesondere die erste Einladung sei sehr kurzfristig

ergangen. Mangels eines Verteilers auf den Einladungen sei nicht erkennbar, welcher Personenkreis die Einladungen erhalten habe. Telefonische Nachfragen wären erfolglos geblieben, da niemand zu erreichen gewesen sei.

Frau Kleinhagenbrock-Koster weist abschließend auf das zweite Werkstatt-Gespräch „Entwürfe für eine verbesserte Gestaltung von Sieker-Mitte“ am 23.04.2010 hin.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bedankt sich im Namen des JHA für den Vortrag.

-.-.-

Zu Punkt 6

Partizipationsprojekt "Lebenswerter Stadtteil - Meine Ideen, mein Stadtteil, meine Wünsche"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0689/2009-2014

Herr Helmke gibt einen Überblick über die drei Beteiligungsprojekte. Zu dem Partizipationsprojekt „Dein Wunsch, dein Weg, dein STRICKER“ präsentiert er ein selbst erstelltes Video in Form einer Kurzdokumentation.

Herr Krumhöfner weist darauf hin, dass es sinnvoller gewesen wäre, den JHA eher zu informieren, um das Projekt seitens des JHA begleiten zu können.

Herr Onckels lobt das Projekt und führt es als gutes Beispiel an, wie mit verhältnismäßig wenig Geld gute Ergebnisse erzielt werden können. Er vermisst jedoch die Nachhaltigkeit solcher Projekte.

Frau Stillger schließt sich dem Lob von Herrn Onckels an. Sie kritisiert jedoch, dass es sich regelmäßig nur um Modellprojekte handelt. Solche Projekte sollten Standard werden.

Bezüglich einer Aussage in der Kurzdokumentation zur Barrierefreiheit in Jugendeinrichtungen möchte Vorsitzende Frau Weißenfeld dieses Thema an anderer Stelle noch einmal aufgreifen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bedankt sich für den Bericht und das Video.

Der JHA nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7

Weiterentwicklung des Kinderschutzes im Jahr 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0761/2009-2014

Frau Berkemeyer und Herr Epp beantworten die Fragen von Frau Stillger

und Vorsitzender Frau Weißenfeld.

Vorsitzende Frau Weißenfeld regt an, eine Berichterstattung über das Projekt „Kinder psychisch kranker Eltern“ demnächst auf die Tagesordnung zu setzen.

Der JHA nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8

Unterbringung in akuten Krisensituationen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0770/2009-2014

Frau Neuhäuser beantwortet die Fragen zu der Informationsvorlage.

Frau Stillger regt in Bezug auf Tabelle 3 der Vorlage an, sich Gedanken darüber zu machen, wie bei jungen Mädchen eine frühere Hilfestellung gewährt werden kann. Sie schlägt vor, dieses Thema im Fachbeirat für Mädchenarbeit zu erörtern und in Abstimmung mit der Verwaltung ein Konzept zu erarbeiten, welches dann im JHA vorgestellt werden könnte.

Der JHA nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Trägerschaftsübertragung Robert-Bracksiek-Straße 19 + 21

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0807/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Empfehlung des Unterausschusses Jugendhilfe.

Daraufhin fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

Die Trägerschaft der zukünftigen Kindertageseinrichtung Robert-Bracksiek-Straße 19 + 21 ist dem AWO Bezirksverband OWL e.V. zu übertragen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII; Arbeit und Leben e.V.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0614/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Empfehlung des Unterausschusses Jugendhilfe.

Daraufhin fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

Der Verein „Arbeit und Leben e.V. DGB/VHS“ wird nach § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe im Geltungsbereich der Jugendarbeit §§ 11 -13 SGB VIII anerkannt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII; Mit Hand und Herz e.V.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0663/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Empfehlung des Unterausschusses Jugendhilfe.

Daraufhin fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

Das Sozialwerk „Mit Hand und Herz“ e.V. der Philippus-Gemeinde Bielefeld e.V. wird antragsgemäß als Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII (KJHG) anerkannt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

Umbesetzung im Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0724/2009-2014

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Frau Yasmina Gandouz (Mädchentreff e.V.) wird in den Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld für den Arbeitsschwerpunkt „Antirassistische Mädchenarbeit“ berufen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

-.-.-